

Der unfreiwillige Patient

Von KagoxSess

Kapitel 39: Behandlung

Zeitsprünge!

Kapitel 39. Behandlung

1. Tag

Am nächsten Tag wartet sie schon früh morgens am Brunnen auf Sesshomaru. Inuyasha ist gestern beleidigt abgezogen und sie kann ihn nicht in der Nähe des Dorfes ausmachen. Er ist wahrscheinlich zu Kikyuu gegangen. Soll ihr Recht sein.

Der Tag vergeht und die Miko zweifelt fast daran dass er kommt. Bis es Abend wird. Er kommt zwar sehr spät, aber er kommt, denkt sich Kagome. Sie lächelt ihn an und führt ihn ohne ein Wort in den Wald. Auch wenn man es ihr nicht ansieht, Kagome könnte vor Freude gerade platzen. Sich selber in Gedanken beruhigen, versucht sie an etwas anderes zu denken. Am ausgewählten Ort sagt sie ihm er soll sich gegen den Baum setzen und seine Schulter freimachen. Er tut was ihm gesagt wurde. Kagome dreht sich weg, denn ihr Gesicht wird gerade so rot wie eine Tomate. Verflucht! Okay, durchatmen und konzentrieren!

Sesshomaru mag es zwar nicht Befehle zu bekommen, doch dies war indirekt kein Befehl. Mehr so etwas wie eine Bitte. Er schaut sich um und bemerkt, das hier überall Zeug um ihn herum liegt. Schälchen, Bannsiegel, Kräuter, ein merkwürdiger Behälter in dem Wasser ist, und vieles mehr. Er beobachtet wie die Miko einiges davon nimmt und sogleich erklärt sie ihm was sie macht. Sie wird einen Bannkreis als Schulzwall errichtet, der sie vor anderen Dämonen schützt.

Kagome nimmt eine Perlenkette und beginnt mit dem Ritual. Sie muss sich nun sehr konzentrieren und kann daher nun nicht mehr alles direkt erklären. Mit der Kette in der Hand betet sie, mixt aus Kräutern, die sie zerkleinert einen Saft an, reinigt mit ihrem Gebet diesen Saft und gibt ihn Sesshomaru zu trinken. Ohne ein Wort zu verlieren versteht Sesshomaru was sie von ihm will. Sie mixt eine andere Mischung aus Kräutern. Die Miko betet wieder und reibt diese Paste nun auf seine Schulter. Dann betet sie wieder und lässt ihre Hände rosa aufleuchten und geht mit ihrer Rechten Hand zu seinem Armstumpf und mit der Linken zu der Stelle wo Sesshomarus Herz liegt. Danach hört sie auf zu beten und erklärt Sesshomaru erstmal alles.

„Es gibt drei unterschiedliche Gebete die viel Kraft kosten und nun Zeit zum Wirken brauchen. Durch den Kräutersaft den du Getrunken hast, wird dein Blut gereinigt, und dein Körper auf die Regenerierung vorbereitet, sie gibt deinem Körper sozusagen

Kraft. Die Kräutermischung die ich auf deine Schulter gestrichen habe, verändert den Zustand von deinem Arm. Sie öffnet sozusagen innerlich die geheilte Wunde und mit meiner Kraft, das was du an meinen Händen so rosa schimmern gesehen hast, habe ich deine Wunde und deinen Körper noch einmal gereinigt.“

Kagome kommt nicht drum herum seinen Körper erneut zu begutachten. Sich selber verfluchend, dankt sie ihrem Siegel. Es hat ihr wirklich geholfen. Sie wird müder und setzt sich neben Sesshomaru an den Baum. Neben den ganzen medizinischen Sachen ist da auch etwas zu essen und sauberes Wasser aus einer Quelle.

Sie bietet ihm was an, aber er lehnt ab, sie erklärt ihm noch, das er gleich müde wird und sehr viel schwächer. Deswegen auch der Bannzauber, damit niemand angreifen kann, denn sie hat jetzt auch keine Kraft mehr. Kagome ist so müde das ihre Augen zufallen und ihr Kopf zu Seite wegfällt und einfach einschläft. Sesshomaru merkt dass er auch müde, doch er wehrt sich dagegen. Er ist ein stolzer und mächtiger DaiYokai der keinen schlaf braucht. Doch lange kann er sich nicht gegen die Müdigkeit wehren und schläft ebenfalls ein.

2. Tag

Erst am nächsten Abend wacht Kagome an Sesshomarus Schulter gelehnt wieder auf. Sie hat einen ganzen Tag verschlafen. Sesshomaru ist schon wach und schaut sie an. Sie wird verlegen und steht auf. Sie fragt ihn, mit dem Rücken zu ihm, was er zu essen haben will, aber er lehnt es ab. Kagome dreht sich zu ihm um und erklärt ihm aber, dass er etwas essen und das Wasser aus der Quelle trinken muss, um bei Kräften zu bleiben, da sie die Gebete wiederholen wird. Sie fängt zwei Fische für Sesshomaru und lässt ihn damit allein um die Kräuter aufzufüllen, die sie gestern verbraucht hat. Unterwegs im Wald geht sie ihren Gedanken nach und kann nicht verhindern an Sesshomaru zu denken, daran das sie an seiner Schulter geschlafen hat! Den ganzen Weg über ist sie wie weg getreten. Sie hat solch ein Glück! Allein mit ihm zu sein ist unglaublich und das bleibt so für mindestens eine ganze Woche! Sie kann ihm helfen, sie ist nützlich für ihn!

Als sie mit den Kräutern wieder zurückkommt hat er tatsächlich alles aufgegessen. Sie lächelt und zerstampft erneut ihre Kräuter. Damit wieder holt sie die Gebete und die Reinigung von Sesshomarus Körper. Sie wird wieder sehr müde und schläft wieder neben ihm ein. Dieses Mal etwas weiter weg, damit ihr Kopf nicht wieder auf seiner Schulter landet. Sie will ihn ja nicht vergraulen, doch der Dämon schläft schon und bekommt das gar nicht mit.